

Hamburg, 13. Mai 2009: Lese-Zeichen setzen gegen rechts

Bücher- Verbrennung Nie wieder!

Verboten – verbrannt – vergessen?

Mai 1933 – Zuerst brannten die Bücher...

Mittwoch, 13. Mai 2009, 11-19 Uhr, Platz der Bücherverbrennung

**9. Marathon-Lesung aus den verbrannten Büchern:
Hamburg liest gegen das Vergessen – und setzt ein
Lese-Zeichen gegen rechts.**

Lesen Sie mit! Ein Gedicht, einen Text aus einem der
verbrannten Bücher.

Für Kurzsichtgeschlossene liegen ausgewählte Lesetexte bereit.
Einfach nur zuhören kann man selbstverständlich auch.

Gedenkplatz der Bücherverbrennung am Isebek-Kanal,
Kaiser-Friedrich-Ufer/Ecke Heymannstraße (Metrobus 4)

Montag, 18. Mai 2009, 20 Uhr, Polittbüro, Steindamm 45

**Robert Stadlober liest und spielt
Mihail Sebastians Tagebücher 1933-1944:
Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt**

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der
Vers- und Kaderschmiede

Kartentelefon: 280 55 467, Eintritt: € 15/ ermäßigt € 10

Arbeitskreis „Bücherverbrennung – nie wieder!“

Unterstützer: Bücherhallen Hamburg, Auschwitz-Komitee, ver.di Landesbezirk Hamburg, P.E.N.-Deutschland, VVN-BdA,
Verband deutscher Schriftsteller (vs), Hamburg, KZ-Gedenkstätte Neuengamme.
e-Mail: Kontakt@Lese-Zeichen-Hamburg.de; mehr Infos: www.Lese-Zeichen-Hamburg.de